

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 1. April. Die „Nat.-Ztg.“ lässt sich telegraphiren: Der „Univers“ enthält ein Telegramm aus Rom, wonach der Papst, um den Gerüchten bezüglich der von Despres angebotenen Übertragung der Vorträge hinsichtlich der Kongregation entgegenzutreten, öffentlich, in Gegenwart des päpstlichen Hofstaates, erklärt hat, dass die Kirche unter allen Verhältnissen und stets die Rechte der katholischen Religion, welche die Religion Frankreichs ist, aufrecht erhalten werde. Der Papst fügte hinzu, dass dadurch gleichgültig für den Frieden, die Eintracht und Wohlfahrt Frankreichs gewirkt werde.

Deutsches Reich.

Die „Prov.-Corr.“ beschäftigt sich mit der finanziellen Aufgabe des Reichstags. Sie meint, es wäre sehr beklagenswert, wenn die Brauereier diesmal eine Ablehnung erfahren sollte. In der ausdrücklichen Ablehnung würde entweder ein grundsätzlicher Widerspruch gegen die von den verbundenen Regierungen eingeleitete und für in hohem Grade misslingenswerth, ja für unumgänglich erachtete Steuerreform ersicht werden müssen, oder aber der Meinungsausdruck des Reichstags, dass bei der Berechnung der Einnahmen des Reiches die Besteuerung des Bieres als geeignetes Mittel nicht in Betracht kommen könne.

Ueber den etwas mysteriösen Vorfall, dass ein Münchener Domherr mit einer päpstlichen Censur belegt worden sei, ist die „Augsburger Postzeitung“ in der Lage, folgendes Nähere zu bringen:

Am September v. J. beirathete Graf Montgelas die Rechte des russischen Gesandten am bairischen Hofe, ein Frei-Fraulein von Peterhofen, welche der griechisch nicht unirenen Kirche angehört. Da alle Bedingungen gegeben und erfüllt waren, unter welchen die katholische Kirche die Einsegnung einer gemischten Ehe gestattet, so trug der um die Vornahme der Trauung angegangene Domherr, Herr Diemerer, kein Bedenken, diese Trauung in der hohen Domkirche zu vollziehen. Wöllig unbekannt war ihm, dass das Brautpaar beabsichtigte, hinterher in die griechisch-orthodoxe Kirche einsegnen zu lassen, und ein kleines Verbrechen sich sich Herr Diemerer in der That zu Schulden kommen, das er dem neuvermählten Brautpaar auch den sogenannten „Brautleihen“ ertheilte, welcher bei gemischten Ehen nicht erteilt werden sollte. Weder wurde durch einen Kollegen des Herrn Diemerer, noch durch den Bischof, welcher nach den bestehenden formalen Rechtsbestimmungen der Münchener Domherren die Strafe von dreitägigen Exerzitien verhängte.

Russland.

Ueber die in den letzten Jahren vom 1. Januar 1874 bis 31. December 1878 erfolgten Verfassungen von Nicht-Russen enthält der offizielle „Bericht“ eines ebenfalls aus offiziellen Quellen geschöpfte Zusammenstellung. Es haben danach 80 Proz. der Verfasseten den Adel, der Geistlichkeit, dem Offizierskorps, dem Kaufmanns- und dem höheren Bürgerstande und hauptsächlich der Studentenschaft angehört, die übrigen 20 Prozent waren Fabrikarbeiter, Juden, Kleinbürger, Schmuggler. Von den 80 Prozent gebildeter Nicht-Russen sind 60 Proz. theils Studenten der Medizin, theils Mediziner und Schüler der Petrov'schen landwirthschaftlichen Akademie. Die Zahl der verfasseten weiblichen Nicht-Russen betrug 63, wozu 39 Prozent aus den Mädchen- und 24 Prozent aus den Bewohnerskolen, 17 Proz. aus der Universität (Hörnerinnen der Medizin) und 19 Prozent aus anderen Lehranstalten hervorgegangen. Weiter soll die Gesamtzahl der verfasseten Nicht-Russen mit 1904 Personen betragen. Nach einer Meldung des „Bericht“ bestaunt Graf Werst-Miloff die nicht-Russische Presse, die in die Petersburger Festung von politischen Gefangenen zu räumen.

Das Rundschreiben der französischen Regierung zum Hartmann-Fall.

Das vielbesprochene Rundschreiben, welches die französische Regierung an ihre diplomatischen Vertreter gerichtet hat, liegt jetzt in seinen Hauptauszügen vor. Zuvörderst wird konstatiert, dass die Verhaftung Hartmanns am 15. Febr. auf Veranlassung des Fürsten Drolow durch den Polizeipräfekten, ohne Wissen des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten und Verletzung der russischen Botschaft hinsichtlich der Auslieferung des Gefangenen als eines politischen Verbrechens. Am 25. überdiente Drolow Dokumente und wiederholte seine Auslieferungsforderung, diesmal auf Grund gemeiner Verbrechen, die nur mit den gewöhnlichen Strafen belegt werden. Herr von Freycinet besuchte am 29. den Botschafter, um von ihm zu erfahren, ob er durch die getroffenen Maßnahmen befriedigt sei. Bei dieser Gelegenheit bemerkte der Botschafter, sollte die Auslieferung verweigert werden, so sei es ihm von höchster Wichtigkeit, dass die Ablehnung der Forderung nicht ausschließlich auf juristische und nicht politische Gründe stütze, um die Gefühle des Caren zu schonen. Ausdrücklich deshalb hat sich die französische Regierung veranlasst gesehen, in ihrer schließlichen Beantwortung lediglich die Frage des gemeinen Verbrechens zu betonen. Am 2. März erwiderte Herr von Freycinet auf Umwegen, dass der Moskauer Beamte, dessen Antritt für den 1. bestimmt war, am 2. angekommen sei.

Am 6. legte der Außenminister dem Kabinett das Ergebnis seiner Unterredungen vor, welches ein negatives war; er erklärte, dass die Unterredung mit dem russischen Beamten kein neues Licht in die Sache gebracht habe, und sprach sich schließend gegen die Auslieferung aus.

Der Minister des Auswärtigen dem das fürchten Deloitte ausführliche Erklärung, welche die Angelegenheit und Verhältnisse sich ihm zu zeigen, dass die Zurückweisung allein auf geschlechtliche Gründe beruht, ferner, dass das nachträgliche Aufsehen dem Außenminister keine Information gewährt habe und den Entschluß nicht geändert haben würde. Am 15. d. schrieb der Fürst, um seinen eigenen Besuch zu beklagen, ohne jedoch des Herrn v. Freycinet's Besuch zu erwähnen, und ihm bei dem Abschieden den Respekt eines Besuch zu machen. Das ist der wesentliche Inhalt des mehrbündigen Aufschusses.

Galle, den 2. April.

— Vertritt unserer geliebten Mittheilung über die Einrichtung eines Eisenbahn-Betriebs-Amtes hier selbst für die Halle-Corona-Gubener, Frankfurt-Verbraer und Magdeburg-Salberstädter Eisenbahn-Strecken wird uns von berufener Seite berichtet, dass das am 1. April hier selbst ins Leben getretene Gal-Corona-Betriebs-Amte, lediglich an Stelle der bisherigen Gal-Corona-Kommission für die Halle-Corona-Gubener Eisenbahn getreten ist. Weder in dem Umfang der von dieser Behörde selber verwalteten Strecken noch in geschäftlicher Beziehung wird hierbei irgendwelche, das Verkehrs-Publikum betreffende Änderungen eintreten. Die gleichen Geschäfte werden bezüglich der Halle-Kaiser Bahn durch das gleichfalls am 1. April in

Frankfurt eingerichtete Betriebs-Amte wahrgenommen, während für die am Stelle der früheren Magdeburg-Salberstädter, Magdeburg-Corona-Betriebs-Amte, die Verwaltung des Lebens getretene Gal-Corona-Betriebs-Amte zur Zeit erst ein einziges Betriebs-Amte mit Sitz in Berlin eingerichtet ist, wird die Strecke Magdeburg-Weizig betreffende Verwaltung dagegen zur Zeit noch direct durch die Königl. Direction in Magdeburg selbst geleitet.

Seitens des Herrn v. Fleischhauer hier wurde beim kaiserlichen Patentamt die Ertheilung eines Patentes auf Neuerungen an Schiffen beantragt und diese Anmeldung unter Nr. 9859 (M. 30) eingetragen. Ferner beantragte Herr Witt v. Knauer in Osmirde bei Gröden die Ertheilung eines Patentes auf einen Trodenapparat, welcher sich auf die Verwendung überflüssigen Wassers gründet. Letztere Anmeldung ist unter Nr. 4550 (M. 82) zur Eintragung gekommen.

— Vom Fleischnachbar, Dittus Sageborn von hier wurden gestern wieder in einer amerikanischen Specie zwei Trichinen gefunden.

— Mittwochs Mittag gegen 11 Uhr ging das zweipännige Fuhrwerk des Bäckermeisters Werner aus Giebichenstein auf dem Seimwege, aus bis jetzt noch nicht aufgeklärter Ursache, durch Der Wolke-Sergant Contraby, welcher sich, um weiteres Unglück zu verhüten, dem Vorhinein zu dem Betreffenden so das Geschirr zum Stehen zu bringen bemühte, wurde durch den heftigen Stoß umgerissen, gescheitert und überfahren. Die Verletzung war so erheblich, dass er zum Verbleiben nach der Königl. Klinik gebracht werden musste.

Vorlagen.

für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung, Montag, den 5. April cr., Nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung, Beratung und Beschlußfassung über: 1) die Bewilligung der Kosten zur Herstellung einer Lokalfestsetzung des Fußweges zwischen den Neumarkt-Friedhöfe und dem Grundstücke des Herrn Dr. Stadelmann; 2) die Ertheilung der Bewilligung über die Neugründung der Gottesackerstraße pro 1878/79; 3) die Interpellation in Betreff der Herabsetzung des Post-1878/79; 4) die Interpellation in Betreff der Einweisung einer Kommission zur Prüfung der Straßen-Reinigungsfrage; 5) die Bewilligung der Kosten zum Bau eines Kanals in Oberglauch auf der Strecke vom Hauie Nr. 41 bis zum Hauie Nr. 18; 6) die Verpachtung des öffentlichen Platzes Nr. 7; 7) die Bewilligung der Kosten für Instandhaltung der Gasleitung in und nach dem Vorhinein; 8) die Interpellation in Betreff der Entschädigung der bei einem Brande etwa verunglückten Personen der Feuerwehr; 9) die Verpachtung eines Brombeeren-feldes an den Restaurateur Schwarz; 10) die Bewilligung einer Statuierordnung auf Tit. XIV. d. 1; 11) die Bewilligung einer Statuierordnung auf Tit. XIV. c. a. 10; 12) Uebernahme der Vorhinein-Aufgaben auf die Stadt; 13) Uebernahme eines Theiles hiesigen Terrains am Bollberger Wege an einen dableihenden Bauenden Abocenten.

Geschlossene Sitzung, 14) die definitive Anstellung eines Polizei-Kommissars; 15) die Uebernahme eines Beamten aus der zweiten in die erste Gehaltsklasse; 16) die vergleichsweise Beilegung eines Streitigen.

Der Vorsteher der Stadtvorordneten-Versammlung, Göding.

Stadt-Theater.

Das Altenburger Oeprn-Gastspiel.

Nachdem mit dem letzten März durch die Wiederholung der wirkungsvollen und sehr gut gezielten „Schmiedepiel des Rainers“ von Altenburg die Erwartungen der hiesigen Theaterfreunde ihren Abschluss gefunden hatten, so lag uns eine solche in nicht wenigen Stellen gerade glänzende Heftigkeit von einflussvoll gewählten und immer mit vollem Aufgebot der Kräfte gesicherten Leistungen auf dem Gebiete des Dramas unter Herrn Direktor Guntz's allgem. anerkannter Leitung hinter uns liegt und wir von manchen und sich ergebenden Tanteen vielfach für immer Abschied zu nehmen haben: tritt in die euständliche Bühne angenehm ergänzt unter Direction des Herrn Sobade das Oeprn-Gastspiel vom Herzog. Hoftheater zu Altenburg ein. Wer die Leistungen dieses Hoftheaters an Ort und Stelle kennen gelernt hat, wird gerne die guten Eigenschaften bestätigen, welche dem Gastspiel anhangen. So durfte man bei der ersten Aufführung am 1. April einer großen Theilnahme von Seiten des Publikums entgegengehen; wenn diese trotz der glücklichen Wahl der großartigen Hoftheater „Wilhelm Tell“ gleichwohl unter Voraussetzungen nicht ganz entsprach, so würden weniger die beginnende Kontinenz der schönen Welt, sondern, welche wegen der mangelhaften Ausstattung, die in der Restaurationenlokalität überhaupt der Stadt liegt, als die zwar ganz natürliche, aber doch nicht glückliche Manier des Zuschehens und Abwartens bei einem großen Theil des Publikums. Die Zweifler möge schon der Ruf des Altenburger Hoftheaters beruhigen und wir, die wir immer zu den mutigen und dankbaren Vorstößen, welche ein Gastspiel in einem so großen Theater mehr thut. Denn obgleich über der ersten Vorstellung der Herren Holste, das Herr Schöppler, ein sichtlich ganz vortrefflicher Teil, von einer wachsenden Heftigkeit besessen wurde und deshalb durch eine Zwischenbegründung entschuldigt werden mußte, und obgleich wir Deutschen gerade an diese Oepr, in welcher wir sichtlich kaum das Knochenheil der Schiller'schen Dichtung wiederfinden, unbeschreibliche Anspitze stellen: so gewannen wir doch den Eindruck eines schönen Ganges. Sämtliche Sänger und Sänginnen (unter denen uns nur Herr Rejn besond. durch seine Leistungen bekannt war) wirkten im glücklichsten Ensemble und mit zum Theil sehr schönen Mitteln; durch ein ganz vortreffliches Ensemble zeichneten sich besonders die Singsänger des ersten und vierten Aktes aus. Neben dem Teil des Herrn Schöppler, welcher durch frisches Spiel den augenblicklichen Defekt der Stimme beinahe ergänzte, kam unter den Herren Herr Schenke'schen als Arnold in Betracht. Wenn man auch sein ganzes Auftreten schmerzlich schmerzlicher wünschen möchte, so sollte er doch bei seinen Leistungen nicht an demselben, sondern an dem ausgedehnten Falsch; das besondere Anerkennung verdiente er in der großen Scene mit Wäldchen im zweiten Akt. Es ist schwer, dieser Rolle (die innerlich an noch größerer Schwäche leidet als Schiller's Rubens) große Accente zu verleihen, welche über die einfache Leidenschaft der Liebe hinausgingen; aber hier wurde es 2) in der von Kompositionen für die erste und zweite des ersten Aktes „O du mein Herr“ mit ihren ersten Konflikten an rechter Stelle sein. Herrn Rejn's Wäldchen führt war ein glücklich gezeichnete Figur. Herrn Bergens Rudolf von Jarraz an ritterlicher Leichtigkeit, Herrn Niesenberg's Seuthold und Herrn Weinle's Ruodi von einfacher Frische; der Wechsel ist zu wenig ausgedehnt, als das Herr Rejn und die aus ihm hätte machen können. Warum Herr Schöppler nicht genannt hat, wissen wir nicht; sein Gespiel (eine wenig erquickliche und in der Regel noch unerquickliche genachte Figur) zeigte sich angemessen dem Gange ein. Unter den Damen regte sich Frau Wäldchen mit ihrer Wäldchen hervor. Das ist eine schöne Rolle großer Größe, nicht über Schiller's über hinauszuwachen; in sie ist es wohl der Dilettant der Welt nicht übergangenen Gertrud Stauffacher übertragen. Dies auch Frau Wäldchen vortrefflich wieder und verband damit zugleich einen gemüthlichen Zug lebensvoller Liebe. Ihre Stimme, welche in den höheren Tönen etwas schwach erscheint (wenn man nach

einem ersten Hören urtheilen darf) handhabt sie mit wahrhaft künstlerischer Beherrschung und so gewinnt sie sich den reichen Inhalt des Sublimen, besonders in der bereits erwähnten Scene des zweiten Aktes. Hr. Schöppler's sang die begaunete Rolle der Sobom mit gelinder Natürlichkeit und Empfindung; ein prächtiger Gemm war Fr. Thalberg und man verzeiht es einem solchen „Huh“ gern, wenn er in größeren Entleerungen mit seiner kühlen Stimme sich vielleicht etwas zu sehr hervorbringt. Die Güte waren viel reiner als man hier sonst erwarten darf, und der Allem war zu loben, das meistens auch geliebt geliebt wurde; man stand nicht langweilig und steif da. An unierem Orchester wird Herr Musikdirector Wagenauer mit Freude bemerkt haben, dass es sich geliebt dirigieren läßt und leicht zu großen Aufgaben wie „Tell“ im Allgemeinen zu genügen vermag. Auch an Ballettstücken sollte es nicht; Fr. Dänke und Fr. Berger konnten im ersten Akt ein Pas de deux, im dritten eine Terzoline und erzielten reichen Beifall, wie denn überhaupt das Publikum sich nach und nach anmieren ließ. Da es in der Natur unserer Theaterverhältnisse liegt, während der Saison die Oper entbehren zu müssen, und wir auf der Grenze des Winters und des vollen Frühlingsboden von Altenburg her so dankenswerthen Beifall erhalten, so loben wir alle Theaterfreunde dringend ein, die Beiruhungen des Herrn Director's Erwünschte möglichst zu unterbinden und dies möglichst in der besten Möglichkeit am Freitag Abend zu setzen, welche „Die Habsbüche“ bringen wird.

Wissenschaftl. Kunst. Literatur.

— Durch den Hanauer Geschichtsverein ist am Einflusse der König in den Main ein Mämerkaffell entdeckt worden, welches mehrere hundert Quadratmeter Flächenraum umfost und in welchem viele Urnen, Geräthe und Gebänderte der alten Römerzeit vorgefunden und dem Museum des Geschichtsvereines überreicht wurden. Da die Grundmauern zum Theil unter Wasser liegen, sollen die Ausgrabungen erst im Herbst nach der Ernte ins Werk gesetzt werden.

— Prinz Georg hat dem Düsseldorf'schen historischen Museum etwa 30 Gemälde mit den Bildnissen rheinischer Landesfürsten vergangener Jahrhunderte sowie eine Sammlung von Kupferstichporträts der gleichen historischen Persönlichkeiten zum Geschenk gemacht.

Nordisches.

— [Ein Toast auf Norbenkisch.] Bei einer Festlichkeit der seemannischen Vereinigung „Reynsorden“ zu Stockholm, welcher König Oscar II. beizuohnte, brachte dieser, folgenden Toast auf die Ehre der nordischen Erbschaft aus: „Wir sind des nordischen Reichs der Schwedens liegen die unsere Küsten umringenden Wogen in den Besitz des Eises; trotzdem befehlen unsere Küsten und abgekehrten Seelente das Weltmeer zu allen Jahreszeiten. — Vor mehreren Jahrhunderten entdeckte Vasco de Gama einen neuen Weg nach Indien um die Südspitze von Afrika, doch er legte auf einem Meere, auf welchem keine Geschlechter dem menschlichen Schiffe Durchstriche in den Weg legten. So haben auch wir jetzt unsern Vasco de Gama, welchem es durch Einsicht, Muth und Energie gelungen ist, durch ein von den Eisbergen des Nordpols geschlossenes Meer einen neuen Weg um die Nordspitze von Asien zu brechen. Kommende Geschlechter werden die Küste der Wäldchen, Gletschern und Antragsungen dieser Küsten entdecken werden. — Darum wollen wir es auch den Landesleuten des großen Vasco de Gama gleich thun. Wir wollen die tapferen Männer, welche der Plage Schwedens so viele Ehre bereitet haben, bei deren Rückkehr in ihr Vaterland mit Ehrfurcht, Dankbarkeit und Ergebenheit empfangen und ihnen unsere Gebührende bringen.“ — Drei dieser Gebührenden, der Botaniker Dr. Nielsmann, der Zoolog Dr. Sturberg und der Arzt Dr. Almqvist, haben übrigens die Dierfeierstage in Berlin zugebracht.

— (Eine Explosion schlagernder Wetter) hat in der Nacht zum 1. ds. in einer Kohlengruube in Andernes (Mons) stattgefunden die Zahl der dadurch Verunglückten ist noch nicht bekannt. Bezeichnet worden in der Grube 150 Mann, bis jetzt sind 20 Leichen zu Tage gefördert.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 2. April, 1. Uhr, 55 Min.

Reichs-Wärte.

4 1/2 Proz. Preuss. Anleihe 105.90, 4 1/2 Proz. Confol. Anleihe 99.75, Reichs-Wärte 106.90, Mainz-Ludwigshafen St.-Akt. per ultimo 103.25, Oberbayerische St.-Akt. A/E. per ultimo 189.—, Osterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 482.—, Lombarden per ultimo 147.—, Osterr. Cred.-Akt. per ultimo 493.50, Diskontokommand. 181.90, Darmst. Bank 145.50, Tendenz: fest.

Getreide-Wärte.

Weizen: April-Mai 214.50, Mai-Juni 216.50, Roggen: April-Mai 168.50, Mai-Juni 168.50, Hafer: April-Mai 146.—, Mai-Juni 148.—, Rüböl: April-Mai 51.80, Mai-Juni 52.70, Spiritus loco 61.80, April-Mai 61.70.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Maschinogeni, den 4. April, predigen:

In U. C. Frauen: Vorm. 10 Uhr Sup. Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunikation der Kirche. Nachm. 2 Uhr Kinder Gottesdienst. Abends 6 Uhr Diac. Predigt. Montag 5. April vorm. 9 Uhr Archid. Pflanze. Vor Anfang der Kirche Brautbeichte und nach der Predigt Kommunikation. St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Oberdic. Pastor Sidel. Nachm. 2 Uhr Dompred. Albers. St. Marien: Vorm. 10 Uhr Oberdic. Soran. Nachm. 2 Uhr Diac. Predigt. — Hospitalkirche: Vorm. 8 1/2 Uhr Diac. Predigt. — Neumarkt: Sonnabend 3. April abends 6 Uhr Besper Pastor Hoffmann. Sonntag 4. April vorm. 10 Uhr Diac. Predigt. Nachm. 2 Uhr Kinderpredigt Pastor Jordan. Abends 6 Uhr Abendgottesdienst der Kirche. — Glaucha: Vorm. 10 Uhr Diac. Predigt. Nach dem Gottesdienst Beichte und Kommunikation Pastor Hoffmann. Freitag 9. April abends 8 Uhr Bistehlfunde (Wäldchen) der Kirche. — Domkirche: Sonnabend 3. April nachm. 2 1/2 Uhr Vorbereitung Dompred. Albers. Sonntag 4. April vorm. 10 Uhr Dompred. Focke. Abends 5 Uhr Frühmesse. — Katholische Kirche: Vormorgens 7 Uhr Frühmesse. — Marien: Vorm. 9 1/2 Uhr Feier der ersten hl. Kommunikation der Neumarktkommunikanten der Kirche. Nachm. 2 Uhr Nacht der Kirche. — Apostelkirche Gemeinde, ar. Marienstraße 23, vorm. 10-12 Uhr Feier der hl. Eucharistie. Nachm. 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst. Abends 6-8 Uhr Evangelienpredigt. — Eintritt für Jedermann. — Reumarkt: Katholische Gemeinden (Galle und Giebichenstein), an der Gaudenstraße Nr. 12, Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr, nachm. 3 1/2 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachmittags von 2-3 Uhr freier Kinder Gottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann. — Schnapogen-Gemeinde: Sonnabend 3. April morgens 10 Predigt und Abendgottesdienst. — Giebichenstein: Vorm. 9 Uhr Sup. Urrel. Nachm. 2 Uhr Pastor Grütchen.

# Bau- und Nutzholz-Auction

Gräf. v. d. Schulenburg'sches Forstrevier Klosterroda.  
Am Mittwoch den 14. April cr.

solten im Lindrath'schen Gasthause hierelbst von Morgens 10 Uhr an meistbietend verkauft werden:

**I. Forstort Mühlthal:**

Eichen	20 Stüd.	4-8 m lang und 20-73 cm. stark.
"	11	" 9-12 "
Buchen	90	" 3-7 "
"	10	" 8-10 "
Alhorn	18	" 4-10 "

**II. Forstort Diele-Eichen:**

Eichen	60 Stüd.	4-8 m lang und 30-107 cm. stark.
"	25	" 9-11 "
Buchen	30	" 4-6 "
"	25	" 7-9 "

Stantenheim bei Niebald, den 31. März 1880.

Der Förster Lütcherath.

# Vieh- und Inventarverkauf.

Am Wöhlung'schen Gasthause in Ebersdorf bei Freyburg a. L. sollen folgende Aufzucht der Landwirthschaft

**Dienstag den 6. April von Vormittags 11 Uhr an**  
2 Pferde, 10 Stück Kühe und Ferkel, 1 Stück Schweine, 15 Stück Schaafe, 1 Drehmaschine, 1 Nähmaschine, 1 Heine-  
anwandschneide, 1 neuer Jagdwagen, 2 Altkarwagen, 1 Kaffee-  
wagen mit Fass, 1 Ringelwage, div. Fässer u. Eagen, 2 Futter-  
geschirre, 2 Altkarwagen u. sonstige landwirthschaftl. Geräthe,  
den, Strohh, Kartoffeln, Futterböden u. Getreidevorräthe  
öffentlich meistbietend verkauft werden. Wodurch Kaufinteressenten zum  
Gasthof mit vollständigem Schuttwirtschaftsinventar hiermit eingeladen.



Von Montag den 5. April fest ein großer Transport  
der vorzüglichsten  
**Dänischen u. Ardennischen Spannpferde**  
im leichtem und schweren  
Sahlage bei uns zum Verkauf. 213  
**Salomon & Grossmann,**  
Halle a. S., Döpperplan 1.

Von Sonntag früh an  
stehen feine teile, große und kleine Land-  
schweine, halbschl., zum Verkauf.  
O. Birke, Giebichenstein, H. Breitenstraße 2.

**Auction.**  
Sonabend den 3. April Vorm.  
10 Uhr werde ich Kellergasse 3  
einigen baare Zahlung öffentlich ver-  
kaufen.  
Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Sonabend den 3. April Vorm.  
10 Uhr verleihe ich Kellergasse  
Nr. 3 einen Kleiderschrank  
und einen Regulator.  
Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Sonabend den 3. April Vorm.  
10 Uhr werde ich Kellergasse 3  
folgende gut erhaltene Kleidungsstücke:  
1 weißer Sommerüberzieher und  
1 Rock öffentlich verkaufen.  
Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Sonabend den 3. April Vorm.  
10 Uhr verleihe ich Kellergasse  
Nr. 3 eine gute Oelbrenn- und  
ein goldenes Waageglas.  
Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Sonabend den 3. April cr.  
Nachmittags von 4 Uhr ab ver-  
leihe ich Döberlaucha 15:  
2 große Schränke, 1 Sopha mit  
braunem Bezug, 1 Regulator,  
1 feines Eosethisch, 1 voll-  
ständiges Bett, ca. 40 Pfd. Salz-  
weter, 2 hübel Schmelzbuter,  
u. a. m.  
neuen sofortige Zahlung.  
Haller, Gerichtsvollzieher.

**Reparations-Verpackung**  
In einer H. Stadt Thüringens hatte  
Restaurations mit Commersaal und  
Kegelbahn zu verpacken. Mehrere Aus-  
samt bei F. Herbst, Maschinen-  
fabrikant in Halle a. S. 142

**Auction.**  
Sonabend den 3. April cr.  
Nachmittags von 4 Uhr ab ver-  
leihe ich Döberlaucha 15:  
2 große Schränke, 1 Sopha mit  
braunem Bezug, 1 Regulator,  
1 feines Eosethisch, 1 voll-  
ständiges Bett, ca. 40 Pfd. Salz-  
weter, 2 hübel Schmelzbuter,  
u. a. m.  
neuen sofortige Zahlung.  
Haller, Gerichtsvollzieher.

**Schmiede-Verkauf.**  
Eine gangbare Schmiede, die einzige  
im Orte, mit Materialgeschäft, ist ver-  
änderungslos sofort zu verkaufen.  
Wahres erbittet Herr Nerrlich,  
Mechanik- und Schmiedewerkzeug-  
fabrikant in Gernern.  
Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

**Ziegel-Verkauf oder  
Verpackung.**  
Eine rentable Ziegelerei mit 5 Morgen  
Sand, guter Ziegelerde, 1 Brennofen,  
2 Trocken-Schuppen und vollständigem  
Inventar, ist preiswerth zu verkaufen  
oder an einen tüchtigen Ziegelmacher  
unter vortheilhaften Bedingungen zu  
verpachten. Zu erfragen Restauration  
Martini, Marienstraße 7.  
Saalberg 10 eine Wohnung zu verm.

**Zu vermieten.**  
Handelstetler mit H. St. R. R. und  
eine Wohnung 22 Zbr. mit 1. Juli.  
Giebichenstein, H. Breitenstr. 1.

**Ein Laden mit Wohnung zum  
Verkaufe eines Schmiedegeschäfts.**  
Ulrichstr. 1. April 1881 zu miethen  
geht. Offerten unter V. 9250 an  
J. Barch & Co. erb.

**Ich suche zum 1. October eine  
anständig, geräumige Familienwoh-  
nung in 1. Etage oder höher  
Barthstr. im Preise bis ca. 100  
Zbr. und erbiete mir gef. Offert.  
Economierrath Oemler,  
Sirschstr. 33. 1.**

**3 Stuben, 2 K., 1 herrschaftl.  
eingerichtet, Mitte der Stadt, mit  
1. Juli zu verm. Preis 150 Zbr.  
Zwillinggasse 12. 1.**

**Eine Glaserwerkstatt mit Wohnung  
zu vermieten.**  
Kellergasse 3.

**Alte Kronenade 14 b ist eine Woh-  
nung 2 St., 2 K., u. 1 Zuber, für  
110 Zbr. 1. Juli zu vermieten.**

**In meinem Hause Gefiraffe 36  
ist die Barriere-Etage, bestehend aus 3 St.,  
4 K. u. 1 Zbr. nebst Gartenbesitz, zu  
vermieten und kann sofort oder später  
bezogen werden. (V. 9188)**  
E. Wernicke.

**Vudengasse 1 ist sofort od. 1. Juli  
die renovirte 1. Etage für 390 Zbr.  
zu vermieten. (125)**  
Eine freundl. Wohn. im Preise von  
180 Zbr. ist 1. Oct. zu bez. (130)  
alter Markt 2.

**Die herrschaftlich eingerichtete Bel-  
Etage meines Hauses Dessauerstr. 1  
ist zum 1. October zu vermieten.  
(151)**  
Alfred Richter.

**Stube u. K., sowie 1 H. Stube zu  
vermieten.**  
Gerbergasse 9.

**Die 1. Etage gr. Wallstr. 28 ist  
sofort oder später zu vermieten.**

**Die Bel-Etage, bestehend aus 3 St., 4 K.,  
u. 1 Zuber, ist zu vermieten und  
1. Juli oder 1. October zu be-  
ziehen.**  
Kantzenstraße 1.

**Freundl. Wohnung, 3 St., 4 K., u.  
1 Zuber, 1. Etage ist zu verm. und  
1. Juli zu beziehen.**  
Charlottestr. 4.

**Zweite u. dritte Etage große  
Ulrichstr. 12 zu vermieten. Erstere  
sofort.**

**In der Glauch. Kirche 2 ist eine  
mittl. Wohnung, 2 St., 1 K., nebst  
Zuber zu vermieten und 1. Juli zu  
beziehen.**  
Louise Schuchardt.

**Ein geräum. Wohnung von 40-44  
Zbr. sofort zu miethen geht. Zu erfr.  
Matthausgasse 13 im Mehlmarkt.**

**Zu vermieten  
eine Wohnung von 4 bezbaren  
Stuben, 3 Kammern, Küche und  
Zuber für 180 Zbr. bei 124**  
E. Friedrich, Jägerplatz 13.

**Sophien-Strasse Nr. 16  
ist die 1. Etage im Pr. von 750 M.  
per 1. October zu beziehen.**

**Die erste Etage Jägerplatz 4 ist  
1. October zu vermieten.**

**Ein Barriere-Logis, zu jedem Ge-  
schäft tauglich, in lebhafter Straße,  
best. aus 2 St., 2 K. u. 1 allen Zuber,  
für 1. Juli oder später zu beziehen.  
Zu erfragen bei J. Barch & Co.**

**1 möbl. St. m. Bett, 1. Mai zu bez.  
monatl. 2 1/2 Zbr. Zwillinggasse 66. 1.**

**Eine freundl. möbl. St. mit K., für  
1-2 Pers. sofort zu vermieten.  
Zu erfr. bei J. Barch & Co.**

**Eine möbl. Wohnung, monatl. 9 M.,  
ist zu vermieten H. Wallstr. 1.**

**Gesucht wird von 2 Damen sofort  
oder Mitte April auf mehreren Monate  
eine möblirte Stube u. Schlafkabinet  
in Giebichenstein. Offerten mit Preis-  
angabe bitte unter V. 359 baldigst in  
der Exp. d. Ztg. niederzuliegen.**

**Möbl. Zimm. u. K. zu d. Herz 13a v.  
Möbl. Stube v. Zwillinggasse 7, III, v.  
Anst. Schlaf. offen Martinsg. 7, S. II.  
Anst. Schlafk. offene Moritzkirche 3.**

**Anst. Schlaf. offen Freudenplan 6.**

**1 od. 2 Schüler finden sofort gute  
Benutzen mit Nachmittagsstunden in frei  
gehand. geleg. Hause. Näh. erfr. Herr  
Kaufm. Spierling Leipz. 27. 188**

**Agenten**  
werden gesucht für ein altes renom-  
mirtes Weinhaus in Bordeaux. Offert-  
ten sub C. Z. 1087 an Rudolf  
Mosse, Notend. 10.

**Ein Kaufmann, in seiner freien  
Zeit die Buchführung von Geschäften  
zu übernehmen. Näheres in der Ex-  
pedition dieser Zeitung.**

**Ein junger Mann, welcher seine  
Vergeltung in einem Fabrik- und Cigar-  
engeschäft vollenden hat, sucht auf  
einem Comptoir der dort anderweitige  
Stellung. Offert. Offerten unter  
V. 355 erbitte in der Exp. niederzul.**

**10 Schuhmacher  
finden sofort zum Aufzwicken und  
Bügeln dauernde und lohnende Be-  
schäftigung.**

**Woch. Schuhwaarenfabrik  
Aug. Schmidt jun., Jörbig.**

**Einem tüchtigen Wagenladner  
sucht unter Vergütung der Reise-  
kosten per sofort**

**A. Mitschke, Zangerhausen.**

**Einem ordentl. Kellner  
sucht gleich bei gutem Gehalt**  
Diemig. L. Kramer.

**Gute Nachschneider sucht  
J. Matthaus, Dorfstr. 2.**

**Um**  
bei Veröffentlichung von Bekann-  
machungen aller Art mit theilneh-  
mender Hand und Ausrüstung für An-  
zeigen einen guten Erfolg zu erzielen,  
sowie Wahl der bestgeeigneten  
Anzeigenblätter die Hauptmotive sind,  
daraus liegt, dass Versuche vornehmlich  
sich zeigen, mögen sich der am höchsten  
Platze gr. Uebersichtlichkeit von  
lichten Anzeigen-Expositionen von  
J. Barch & Co.  
bedienen. Diese Uebersichtlichkeit ist  
letzterens auch die beste, welche in  
einer billigeren Weise und ist durch  
reelle, willkommene Belegung bekannt.

**Verkäufers-Gesuch.**  
Ein junges unabhängiges Mädchen,  
möglichst von ansehnlich, wird für ein  
Schmiedewerkzeug-Geschäft per 1. Mai  
ge sucht, am liebsten eine, die schon in  
dieser Branche thätig gewesen und in  
weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist.  
Offerten sub Z. 360 in der Exp. d.  
Ztg. erbeten.

**Offene Stellen**  
sofort für 2 Kochmännchen in  
Verhath, für Landwirthschafterin-  
nen, für tücht. Verfräulein,  
im Modistinnenhandwerk, für eine  
Gesellschafterin u. Stütze  
einer alten Dame, für einige tücht.  
Küchinnen, Köchinnen und Zwi-  
schenden. Bewerberinnen werden  
um baldige Meldung mit Zeug-  
nissen gebeten.

**Gesucht 1. 1. Juli eine ältere  
Landwirthschafterin, nur für  
Wolke auf ein Gut d. Gumburg.**

**Stellen suchen:**  
eine sehr anst. Economi-  
schlechter, in Wirthschaft und Küche  
verf., am liebsten in hiesigen Ver-  
hältnissen, sowie eine sehr achtbare  
Wittwe als Wirthschafterin.  
1 junger Kochmännchen, mehr.  
Economierrath suchen gegen  
anst. Honorar Stell. zur Erl.  
der Landwirthschaft durch

**Emma Lerche,**  
gr. Schlam 9.

**Ein Dienstmädchen wird sofort  
zum 15. April zu miethen gesucht im  
Wahnenhause, 1. Eingang.**

**Junge Mädchen, welche Weisfäßen  
u. Namentlichen lernen wollen, werden  
noch angenommen Charlottestr. 11, II.**

**Tüchtige Mädchen für Küche u.  
Haus erhalten zum 15. April und  
1. Mai gute Stelle durch 1194  
Fran Fleckerling, H. Ulrichstr. 7.**

**Junge Mädchen zum Erlernen des  
Weißnäbens i. Hof. Hermannstr. 9, I. 1.**

**Eine Frau zur Aufzucht gesucht.  
Steinbock 5, I. 2.**

**Ein ehrliches fleißiges Mädchen wird  
zum 1. Mai ge. Döberlaucha 37.**

**1 Köchin nach Berlin, u. f. Zu-  
benennung nach Anst. u. f. ge. d.  
Fr. Depardae, gr. Schlam 10.**

**Ein junges Mädchen im Mädchen-  
nähen geübt, wird sofort gesucht. Zu  
erfragen unter V. 357**  
A. Wöllner, alter Markt 34.

**Landwirthschafterinnen, Koch-  
männchen für ff. Hotels und ff.  
Brauereien, eine Jungfer, welche  
sich in hob. Nähen geübt hat,  
bei hob. Gehalt, u. 1 Kellnerburste  
ge sucht durch Fran Binneweis,  
gr. Märkerstraße 18.**

**Küchen- u. Stüdemädchen, u. b. Lohn  
sucht Fr. Hermann gr. Ulrichstr. 23.**

**Junge Mädchen zum Nähen sucht  
Widderstraße 4, I. 1.**

**Ein Modistinnen sucht 1 Schürmcher.  
Eine guteheirliche Säule 9/4 Luth.  
Ein Schürmrad v. Holz 4/4. Durchmesser  
mit Treibende wert. billig  
302) Klausstr. Vorstadt 10.**

**12 Stück neue Federbetten, ein  
neues Singer-Nähmaschine, verk.  
billig**  
Schülerstr. 21.

**1 trag. Siege verk. gr. Ulrichstr. 23.**

**Familien-Nachrichten.**  
Entbindungs-Anzeige.  
Allen Freunden und Bekannten zur  
Nachricht, daß meine liebe Frau Marg.  
Sedel geb. Schinler am 2. März d. J.  
von einem gesunden Knaben leicht und  
glücklich entbunden worden ist.  
Gustav Sieder, Oekonom,  
Schwarzer Bier bei Torga u.

**Meinem Nachmittags 2 Uhr wurde  
mein lieber Mann und unser guter  
Vater, der Schneider Theodor Sann  
nach hartem Todesstampe von seinen  
langen Leiden erlöst.  
Salle a. S., den 2. April 1880.  
Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dank.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Theilnahme bei dem Begräbniß unterer  
am 29. d. so pflüßig verstorbenen  
Vaters lagen wir allen Bekannten und  
Verwandten, sowie dem Deutschen  
Vereinsverein" untern best. Dank.  
Die trauernden Geschwister  
Werner.

Das Geschäftlocal der General-Agentur der Norddeutschen Hagel-Versich.-Gesellschaft und Lübecker Feuer-Versicherungs-Gesellschaft befindet sich von jetzt ab **Barfüßerstraße 10.**  
**Th. Empfänger.**

**Haushaltungs-Gegenstände von Holz empfiehlt**  
Salte a. Z., Leipzigerstr. 91. C. F. Ritter.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Buchbinderei** von **Barfüßerstraße 17** nach

**Barfüßerstraße 10**  
im Hause des Instrumentenmacher Herrn Wiedemann, verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**A. Felge.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die Verwaltung meiner Weintheke sowie der in meinem Saale **Hannischestraße 24 (Ecke vom alten Markt)** ferner befindlichen Restaurationsräume Herrn Aug. Brandt übertragen habe.  
Hochachtungsvoll  
**Franz Traeger, Weinhandlung.**

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, nach welcher mir heute die Weintheke des Herrn **Franz Traeger** übertragen ist, empfehle ich dieselbe zur gef. freibigen Benutzung.  
Gleichzeitig empfehle ich die mit ferner übertragene Restauration verbunden mit **Gartenlocal**, welche ich unter der Firma:

**„Zum Bacchus“**  
führen werde, angelegentlich. Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit **guten Speisen** und **Getränken** bei solcher Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen und das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meiner neuen Stellung zu erhalten.  
Hochachtungsvoll  
**Aug. Brandt.**

**Bier- und Frühstücks-Salon**  
zum **Münchener Tunnel.**

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Freunden die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage den **„Münchener Bier-Tunnel“** übernommen habe. Ich werde mich bemühen, durch **Verarbeitung guter Speisen** und **Getränke**, auch hier die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.  
Hochachtungsvoll  
**A. Hoffmann.**

**Strassburger Keller**  
1. Großer Schlamm 1.  
Heute **Sonnabend Schlachtefest.**  
Bier u. Suppe. Preise ff. [212] C. Zahler.

**Fügners Restaurant** v. Universität.  
Vorzügliche Biere, gute Küche, elegante Vollitäten, täglich frisch früh- und Abendkamm a 30 ct. Franz. Billard.

**Auswank der Actien-Bierbrauerei Gohlis,**  
empfeilt kräftigen **Mittagsbier** im Abonnement à Portion 75 ct.  
Biere vorzüglich.

**Jäger-Platz Nr. 9. Café Barbarossa** Jäger-Platz Nr. 9.  
empfeilt seine höchst eleganten Vollitäten zur gef. Benutzung.  
Verarbeitung guter Biere sowie Speisen.  
**L. Aleth.**

**Die Dominical-Brauerei Rothemark bei Wittenberg**  
erlaubt sich hierdurch von seinem Jäger große Brauhausgasse Nr. 4 den Herren Restaurateuren wie geehrtem Publikum sowohl deren **höchsteines Lagerbier**, wie ihr bekanntes vorzügliches **Weißbier** in Flaschen sowie in Fässern behens zu empfehlen und bittet um gütige Aufträge.

Auf vorstehende Annonce bezugnehmend empfiehlt die unterzeichnete Firma:  
**H. Lagerbier 25 Flaschen für 3 Mk.**  
**H. doppeltes Weissbier 24 Fl. f. 3 Mk.**  
In Gebinden von 1/2-1/4 Hectoliter zu Brauereipreisen. [75]  
Den Herren Restaurateuren und Wiederverkäufern hohen Rabatt.

**Bier-Depot der Brauerei Rothemark, große Brauhausgasse Nr. 4.**  
Die diesjährige Prüfung der Lehrlinge des **Hall. Arbeitgebernverbandes für Maurer- und Zimmerleute** findet am 6. und 7. April d. N. Nachmittags 2 Uhr im alten Stadtbordernordende des hiesigen Rathhauses statt. Lehrlinge, die bei dem Verein nicht angehörten, Zehrerinnen gelernt haben, können auf Wunsch an der Prüfung Theil nehmen, wenn sie die vorgeschriebenen, bei Herrn Zimmermeister C. Doentz einzusehenden Bedingungen erfüllen.  
Die Prüfungscommission für Maurer- und Zimmerlehrlinge.  
J. A.: C. Doentz. [179]

**Haus-Verkauf.**  
Das in der großen Zeilstraße Nr. 3 belegene, zur Konturs-Masse des **Weynarenänders Z. H. Schultz** gehörende Wohnhaus nebst Zubehör soll verkauft werden, wozu ich Termin **Freitag den 9. April cr. Vorm. 11 Uhr** in meinem Bureau **Schulberg Nr. 12** anberaumt habe.  
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher bei mir zu erfahren.  
Salte a. Z., den 1. April 1880.  
**W. Elste,**  
Verwalter der Z. H. Schultz'schen Konturs-Masse.

**Extra frischen Seedorf, à Pfd. 20 Pfg., Kieler Spitzlinge, à Pfd. 30 Pfg., die so beliebten schwed. Väcklinge, à Stück 2 Pfg., empfiehlt**  
**Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstr. 21.**

**10 Ctr. 6-Wochen-Kartoffeln** werden zu kaufen gesucht. Proben mit **Breisgang Eidenstraße 6. L. 1.**

**Hirse.**  
für Geflügel zu 950 Mark, vor-  
überigen fl. feinstörmigen Mais zu  
9 Mark ab Station gegen Nachnahme  
**Emil Veitel,**  
Gärtner Wabnitz.

NB. Sommertrag zum Ein-  
gehen in table Stellen des Roggens  
erzielende auch kleinere Quantitäten.  
**Zu Roll-Väden**  
empfehlen wir sauber gearbeitete Ja-  
sonenstäbe aus altschweizer Kiefern-  
holz zu billigen Preisen  
Salte a. Z. Hensel & Müller.  
Jugalonien, Coniffenuglädern  
fabriciren als Specialitäten  
Friedr. Nietschmann Söhne.

**1 Causeuse.**  
Nahag, mit Kissenbesug, für 24 Thaler  
zu verkaufen **Geiststraße 63.** [27]

**6 Hobelbänke,**  
gebraucht, aber noch zu erhalten,  
möglichst mit complettem Werkzeuge,  
werden zu kaufen gesucht. Hierfür  
sind abzugeben [294]  
**Gebrüder Bethmann,**  
Wendestädtr.

**Aetznatron,**  
hässlich, nebst Anweisung zum Seife-  
machen, empfiehlt  
**M. Waltsgott,**  
gr. Ulrichsstraße 38.

**9000 Mark**  
werden auf ein neuerbautes Grund-  
stück zur ersten allgem. Hypothek  
sicher geliehen. Gest. Ertieren sind  
unter **K. 388** in der Exped. d. Stg.  
niederzuliegen.

**Kapitalien**  
von 1000 bis 20,000 Mark sind auf  
sichere Hypotheken an pünktliche Zins-  
zahler auszuliehen.  
Güter, Guthabe, Hausbesitzungen,  
Wäulen etc. werden zum Kauf nach-  
gefragt.  
Eine Auszahlung mit 2 Feldstaben  
und 1 Weide in einem großen Dorfe  
soll sofort verkauft werden.  
Eine Schinde wird von einem  
exalten Schmiedemeister zu kaufen  
gesucht.  
Relissh, Rromenade 207 a.  
**Friedrich Erfurt,**  
Commissar u. Agent.

Eine **Wartstift** mit Anstich, Ver-  
schlag und Bericht ist billig zu verk.  
**Breitestraße 28, L. 1. Hof.**

**Für Drechsler!!!**  
Drehbank neuester Construction mit  
all em Werkzeug verkauft billig.  
**Breitestraße 28, L. 1. Hof.**

**Veredelte, hochstämmige Rosen**  
jeder Größe Stück 80 Pf. Bäume,  
Sträucher, Wurbaum aus 5 Pf.  
Gedern u. Zerkelweige zu Kran-  
zen 50 Stk 10 Mark liefert  
**Gärtner Schweizer**  
in Dessau.

**Am Leipzigerthurm 31.**  
Zum Wiederverkauf empfehle  
größte Auswahl von **Väcklingen**  
das Schock von 150 Pf. an. Nie-  
sen-Bratlinge, das Waltsch 22  
bis 25 Pfd. schwer, zu 3 Mark, das  
halbe Waltsch 13-14 Pfd. schwer,  
zu 2 Mk. 50 Pf. empfiehlt  
**Friedrich Höfer.**

**Speck-Verkauf.**  
Donnerstag, Freitag und Sonn-  
abend dieser Woche verkaufe ich im  
„Schwan“, große Steinstraße Nr. 51,  
wiederum  
**besten geräucherten Speck**  
à 55 ct, **Angelschinken**, nur ganze  
und halbe Schinken, à 80 ct,  
**Schmalz**, à 55 ct, **Salami**,  
**Schinkenwurst**, **Wettwurst** zum  
Kochen, **Schmalz** und **Bratwurst** in  
frischer, haltbarer und preisweni-  
ger Winterware zum alten  
billigen Ka groß-Breite.  
**T. Müller,**  
aus Witten in Westfalen.

**Die Volksküche**  
befindet sich **Nachhausg.** im Hofe.  
Marken für die ganze Portion à  
25 ct für die halbe à 13 ct werden in  
der Küche selbst, sowie auch bei Herrn  
Reumann, Geiststraße u. Scharr-  
gassen-Ecke, und bei Herrn Wellton,  
Reinischmieden 10, verkauft.  
Den verkauft H. Waltsch. L.

Am heutigen Tage verlegte mein  
Geschäft mit **Verzinsung nach**  
**Unterberg 15.**

Meinen werthen Kunden für das  
bisher geschenkte Vertrauen bestens  
danke, bitte ich, mir dasselbe auch  
in meine neue Wohnung übertragen  
zu wollen. Hochachtungsvoll  
**H. Piegrowsky,**  
Stempfermeister, Unterberg 15.

**Privat-Töchterchule.**  
Der Sommerkurs beginnt **Freitag**  
den 9. April cr. und zwar für die  
beiden unteren Klassen um 9 Uhr, für  
alle übrigen um 8 Uhr.  
**Clara Haym.**

Der  
**Fröbel'sche Kindergarten**  
Zeilweg 22  
beginnt **Montag** den 5. April.  
Eine vorzügliche  
**Strohhatwäsche**  
hält angelegentlich empfohlen  
**A. Magdeburg, Siebchenstein,**  
Burgstraße 11, gegenüber der  
Wilhelmshöhe.

**Brustbonbon,**  
den **Stoffweber** sehen gleich, nur in  
ihren Bestandtheilen verästert und  
bald 30% billiger, empfiehlt als  
bestes **Sandmittel** bei **catarrha-**  
**lischen** Affekten des **Rand 1 1/2 Mark**  
täglich frisch die **Conditiore** von  
**H. Schlack.**

**Natur-Heilmethode**  
von Dr. Schumacher, Hannover,  
Gellertstr. 1. n. app. ist das einzig realisa-  
sicherste Verfahren alle **Krankheiten**  
auch **hriesslich**, sicher und dauernd ohne  
Berufsstörung zu heilen. Meine Naturheil-  
methode 25. reich illust. Auf. ver-  
sende franco für 30 ct Briefmarken.

**Kleesaat,**  
feinste Qualität in allen Gärten officirt  
billigt [176]

**C. H. Barth,**  
Martinsgasse 10.

**Schulzunderdüten**  
billigt alter Markt Nr. 5. [196]

**Stadt-Theater.**  
Sonnabend den 3. April geschlossen.  
Sonntag:  
**Indra.**  
Große romantische Oper in 3 Acten  
von Flotow.

**Pressler's Berg.**  
Sonntag großes Launzänzen.

**Bauer's Brauerei.**  
Sonnabend Abend **Böttlinger Biere**  
mit **Zaerbraten**. — Bier ff. empf.  
**F. C. Müller.**

**Stadtgarten.**  
Sonnabend **Pötelneden.** [197]

**Tivoli-Garten.**  
Empfehle **Mittagsbier**  
kräftigen  
H. Feldschlösschen.  
H. Weissler.  
Fr. Billard zc.

**Siebchenstein.**  
Sonntag den 4. April **Janvergän-**  
gen. [185] **F. Becker.**

**Giebchenstein.**  
„**Gasthof zum Mohr.**“  
Zum **Janvergängen** Sonntag den  
4. April labels freunlichst ein.  
[186] **G. Gummel.**

**Jahr'scher Turnverein**  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Uebung**  
im „Nofensthal“.  
Der Vorstand.

**Steiniger-**  
**Kranken-Unterstützungs-Kasse.**  
Sonntag den 4. d. M. Nachm. 3 Uhr  
**General-Versammlung.**  
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

Im Saale des „Kronprinzen“.  
Sonnabend den 3. April 1880  
Abends 8 Uhr  
**24. Concert**  
des **Orchestermusikvereins.**  
Beethoven, 4. Symphonie B. — Ha-  
levy, Oav. Thal von Andorra. — Wag-  
ner, Siegfried-Idyl. — L. u. M. v. v. v.  
Trambilder-Fantasia. — Haydn, Ab-  
solidsymphonie.

**Loose**  
zur **Suedlindburger Pferde-**  
**Lotterie**, Zeichnung am 31.  
Mai, 1250 Gewinne. Preis  
3 Mark.  
zur **Wagdeburger Aus-**  
**stellungs-Lotterie**, Zeich-  
nung am 31. Mai, 1500 Gewinne.  
Preis 1 Mk., sind zu haben  
in der Expedition der  
Saale-Zeitung.  
Salte a. Z., den 22. März 1880.

Das von mir erworbene Grundstück  
**„Dorendorf's Hotel“**  
Sophienstraße 1, mit Restauration und  
Gartenlocal, würde ich auf sofort an  
einen tüchtigen und cautiousfähigen  
Wirth zu verpachten.  
Salte a. Z., den 22. März 1880.

**B. Bies,**  
Subgasse 1,  
Ecke der Märterstraße.

**TECHNIKUM**  
Hilfshausen  
**Blasföhrenbau- und**  
**Wassergewerh-Schule.**  
Staatlich beschickung.  
Freie Fachlehrer u. Meister-Prüfung,  
Prüf.-Commission Ob.-Baunath Haupt-  
Gesamtkosten des Schulbesuchs pro  
Semester von 300 Mark an.  
Wochenunterricht: 1. April, 1. October,  
Sommerferien: 1. Mai, 1. Novbr.,  
Programme und Auskunft durch  
das Conservatorium des Director  
Grink, Oberbürgerm. Aulke.

IN DEN APOTHEKEN.  
**REGEN HUSTEN**  
**ISLÄNDISCH MOOS PASTA**  
15 Pfcen  
**VND HEISENKEIT**  
FABRIK: FRANKFURT A. M.

Ein mit den besten  
Zeugnissen versiehener  
**Destillateur,**  
der auch bereits als  
**Reisender, Buchhalter**  
u. **Correspondent** meh-  
rere Jahre mit gutem  
Erfolge thätig gewesen,  
sucht per sofort oder  
später einen **Beschel.**  
**Ansprüche Stellung**  
**Schriftliche Offerten**  
werden unter **W. 9175**  
in der Annoncen-Expe-  
dition von **J. Bares**  
& **C. o. in Halle a. S.** ent-  
gegen genommen.

Lager nur selbstgefertigter solid ge-  
arbeiteter Möbel empf. & bill. Preisen  
**H. Bergmann, Biederstraße 31.**  
Ein eiserner Kochofen zu verkaufen  
gr. Ulrichsstraße 11.  
Getragene Kleidungsstücke, Wäsche,  
Betten, Möbel laust **Kr. Meyer,**  
Barfüßerstraße 6.

**Pferdedünger**  
sowie auch **Wagenen** mit Federn  
sacht zu kaufen der  
**Gärtner Haerecke, Langegasse 1.** [182]  
2 Fentler, fast neu, modern, m. groß-  
Scheiben zu verkaufen. Desgleichen  
eine Thür **Barfüßerstr. 11.** [215]  
Bruterie von Italiener u. Spanier  
verk. Wilhelmstr. 3.

**1000-1100 Zhr.**  
auf sichere Hypothek auszuliehen. Of-  
fertieren unter **W. 357** in der Exped.  
d. Stg. niederzuliegen.

6 Stück gefüllte Dedon von Königs-  
tröche 19 nach **Landwehrstraße 12** verk.  
Beg. Weg. abzug. Königsstraße 19.  
Ein **schö. Jung (Jagd-Wald)**  
angeh. **Gez. Sattler u. Anter-Geb-**  
abzugeben **Geisth. Zähltr. 29.**  
Dem Herrn **Wolke-Waldmeister**  
**S. Rebel** zu seiner **Wahlst.** Dienst-  
jubiläum meine herzlichste Gratulation  
ein a. Freund.

# Der Verkauf der billigen Strohsäcke

befindet sich jetzt nur **Neue Promenade Nr. 6.**  
**Albin Barth.**

## = Zu Ausstattungen =

empfeilt als ganz vorzüglich durable und prachtvolle Stoffe:  
**Feinsten reinleinen Damast** zu weißen Bettbezügen in voller  
Breite, unergleichtlich schön und äußerst preiswürdig.  
**Glästler Damaste** in neuesten prachtvollsten Mustern.  
**Leinwand** eigener Fabrik zu Bettbezügen und Bettlädern ohne  
Nacht in voller Bettbreite.  
**Bettdecke** und **feinste Daunenküper** in aller vorzüglichsten Qua-  
lität und äußerst preiswürdig.  
**Ganztücher** und **Lafetttücher** in ganz vorzüglich dichter, durablem  
und praktischer Qualität, äußerst preiswürdig in größter Muster-  
Auswahl. [180]

Eigene Fabrik von **Leinwand und Wäsche**  
**C. A. Schnabel, 2. Gr. Märkerstr. 2,**  
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

Neue große Sendung  
von

## Kinderwagen

angefommen bei  
**C. F. Ritter,**

Halle a. S., Leipz.-Str. 91.  
Größte Auswahl. Billigste Preise.



## Glashütter

und  
**Schweizer Uhren-Lager**  
von  
**Paul de Beaux**  
**Leipzig.**

Markt 6, zwischen Gahn- u. Katharinenstraße.

Allein-Verkauf von  
**Welt-Uhren.**

Regulature, Pendulen, Wecker etc. in schönster und größter  
Auswahl. — Verkauf und Reparatur nur unter reellster Garantie.  
Breite für billigt und fest.

**Magazin feinerer Herren-Garderobe**  
von **Feodor Elchegrün**  
Halle a. S., Leipziger-Strasse 13,  
empfeilt: [187]  
**Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher**  
in eleganter Ausstattung.  
Sorgfältige Bedienung. Solideste Preise. Größte Auswahl.

## Eisernes Baumaterial,

gußeiserne Säulen, schmiedeeiserne Träger, die  
notwendige Schweißarbeit etc. liefern billigst  
**F. Zimmermann & Co.,**  
Maschinenfabrik, Halle a. S.  
Kosten-Anschläge, statische Berechnungen gratis.

## F. May's

Fabrik für **Uhren, Fabrik- und Hof-Uhren, Lichtableiter, elektrische  
Uhren, Günterwerte und Hauszeitgeber**  
in **Halle a. d. S.**  
empfeilt sich zur Lieferung aller in ihr Fach einschlagender Artikel unter Zu-  
sicherung solcher und billiger Bedienung.

## Permanente Ausstellung

**Königsstraße Nr. 14.**

Hundertfache Referenzen von Behörden und Privaten stehen zu Diensten.  
**Chocoladenfabrik v. Fr. David Söhne**  
empfeilt reine **Chocoladen und Cacao.**

## Tinten, sämtliche Schulartikel

empfeilt zu außerordentlich billigen Preisen  
**Die Papier- und Schreibmaterialien-Handlung von  
Friedrich Gubsch, neue Promenade 14.**

**Trockene und geriebene  
Oelfarben, Fußbodenlack-Farbe,**  
billigster Anstrich für Fußböden,  
**gebleichten und braunen Firnis,**  
reinen **Bernsteinlack,**  
reinen **Copallack etc. etc.**  
empfeilt

**H. Sohnecke, Drog.-Hdlg., gr. Steinstr. 2.**

## W. Damm, Möbel-Fabrik und Magazin,

empfeilt sein reichhaltiges Lager  
**selbstgefertigter Möbel, Spiegel- und Polsterwaren**  
in nur solid gearbeiteter Waare zu möglichst billigen, aber festen Preisen.  
**Halle a. S., gr. Ulrichstraße 31, Ecke der alten Promenade.**

## J. M. Reichardt,

Buchhandlung,  
Halle a. S., Schulberg 20,  
empfeilt



## Pelzsachen

übernimmt zum **Conferieren**  
**Chr. Voigt.**

## Wringmaschinen

für große und kleine Wirtschaften.  
Alle Reparaturen besorgt prompt

## W. Keulmann,

große **Ulrichstraße 47.**  
In allen Buchhandlungen vorrätig:

## Schmetterlingsbuch.

7. Aufl. Mit 6 colorierten Tafeln.  
Gebunden 1 Mark.

## Käferbuch für Knaben.

6. Aufl. Mit 5 colorierten Tafeln.  
Geb. 1 Mark.

## Der Mineralog.

Zweite Auflage. Geb. 1 Mark.  
Verlag von **Otto Hendel** in Halle.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne  
**gr. Märkerstraße 21**  
ein

## Kohlen- und Rohproducten- Geschäft

und liefere in Kuben und in Einzel-  
nen nur beste Qualität zu billigsten  
Preisen.

## J. Kluge,

gr. Märkerstr. 21, Ecke der Subgasse.

## Geschäfts-Eröffnung.

Heute Sonnabend den 3. April er-  
öffne ich große **Klausstraße 5** ein  
Actualien-Geschäft und bitte bei  
vorherrschendem Bedarf mich gütlich  
beziehen zu wollen. Da ich nur mit  
guter Waare dienen kann. Achtungsvoll

## C. Thalmann.

**Pelzsachen**  
übernimmt zur **Conferierung**, Gar-  
antie gegen Wotten, Berichtigung der  
Reise-Abschnitte. **Hall's Frank's**  
Markt- und Kleinwiederverk. [198]

## Wagen-Verkauf.

Ein neuer 4<sup>er</sup> sowie ein harter und  
schwacher einp. Leiterwagen ist preisw.  
zu verkaufen **gr. Berlin Nr. 15.**

## Eis!!!

Meine großen Eisvorräte legen  
mich in den Stand jeder Anforderung  
zu genügen und empfehle daher den  
Herrn Restaurateuren u. Gastwirthen  
sich behufs Abschlüssen resp. Lieferungs-  
verträgen mit meinem Vertreter, Herrn  
**C. Kluge**, gefällig in's Einvernehmen  
gehen zu wollen. [75]

**Bier-Depot Brauerei Rothemann.**  
**C. E. Kelch,**  
gr. Braubaugasse Nr. 4.

## Dreibriemen

aus bestem reinen Kernenleder, selbstge-  
fertigt, vorzögl. Näh- u. Windebrümen,  
**Schleiferer** u. **Manchetten** halt  
teils Lager u. empf. mögl. billigst.  
Reparaturen prompt u. billigst.  
**B. Donner, Sattlermeister,**  
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 11.

Schranke, Sophas, Schreibst. Kom-  
den, Züge, Stühle, Bettst., Schlaf-  
Stuhl u. Stühle verbl. Brunostraße 6.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

## Buschlehrader Eisenbahn-Prioritäten

Die am 1. April fälligen Zinscoupons der  
gelassen durch uns zur Auszahlung. [198]

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,

Kleine Steinstrasse 5 a.

Zur bevorstehenden Saison empfehle einem  
geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager aller  
Arten

## Garten- u. Zimmerdecorationen

in Fontainen, Figuren, Vasen, Blumen-  
stücken, auch mit Fontainen und Aquarien,  
Gartensesseln, Bierstühlen, Bettfedern in  
Terracotten, letztere in weiterbeständiger Co-  
rallen-Imitation, fernere

## Guß- und Petroleum- Beleuchtungs-Gegenstände

für **Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.**

## Wasseranlagen für Haus und Gärten unter vorzüglicher Ausführung.

**Metallbuchstaben für Firmen etc.**

Mein Verkaufslocal **Leipzigerstraße Nr. 64** bietet eine reiche Aus-  
wahl von **Rund- und Industrie-Artikeln**, passend zu **Gedächtnis- und Ge-  
burtstags-Geschenken** und halte auch dieses einem schätzbaren Publikum zu  
gütigem Besuch bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

## Gustav Glück,

Atelier für Bildhauerei u. Zinkgesslererei,  
große Ulrichstraße 12.

Den Besuchern der Leipziger Ostermesse halte mein

## Chemnitzer Fabriklager in Möbelstoffen

**Damast, Nips, Plüsch, Matrazendress,  
Zeppiche, Tischdecken**

für **Ausstattungen und Zimmereinrichtungen** zu **Fabrikpreisen** bestens  
empfohlen.

**Zeiler und Tapeteier** mache ich ganz besonders auf die **Sortseite**  
beim Einlaufe meiner Fabrikate aufmerksam.

## G. H. Schröder, Leipzig,

Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

## Gr. Klaus- straße 4. K. Rapsilber Gr. Klaus- straße 4.

empfeilt sein bedeutendes Lager von:  
**Tapeten, Borden, Rouleaux**

**Gr. Klausstr. 4.** zu äußerst billigen Preisen. **Gr. Klausstr. 4.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum von **Halle u.  
Umgebung** darauf aufmerksam zu machen, daß ich mich am hiesigen  
Platz

## Aushorstraße Nr. 3,

als **Klempnermeister** etabliert habe und zu gleicher Zeit eine **Werk-  
statt** für **Laden- und Banarbeit** eröffnet habe und bitte bei vorkom-  
mendem Bedarf mich gütlich beziehen zu wollen.

Halle a. S., den 2. April 1880.

## Franz Stümpfel jun., Klempnermeister.

## Geschäft-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege ich meine  
**Mind- u. Schweinefleischerei**

von **Siebichenstein** nach dem Hause **Gartengasse Nr. 8** (Ecke des Weiden-  
plans) in Halle.

Indem ich ein geehrtes Publikum unter **Zusicherung** reeller und  
prompter Bedienung um gütigen **Zufpruch** bitte, halte mich als hiesigen **Woh-  
nenden** bestens empfohlen. [210]

## Ernst Schulz, Fleischermeister.

**Siebichenstein**, den 1. April 1880.

## Bäckerei, Gosenstraße 15,

mit sämtlichem Inventar an Herrn **Bäckermeister August Walter** käuflich  
abgetreten. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen  
bestens dankend, bitte ich, daselbe auch meinem Herrn Nachfolger beizubehalten  
zu wollen. [127]

## Robert Bieler.

Höflichst auf **Obiges** Bezug nehmend, bitte ich, mein neues Unternehmen  
gütlich unterstützen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, durch **gute Waare**  
und **prompte Bedienung** mit die Günst meiner geehrten Kunden stets zu  
erhalten. Hochachtungsvoll

## August Walter, Bäckermeister, Gosenstraße Nr. 15.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß am heutigen Tage  
mein **Pfostenwarengeschäft** von **gr. Klausstr. 8** nach **gr. Klausstr. 38**  
verlegt. [108]

Halle a. S., den 1. April 1880. **H. Klaus.**

## Wiener Atelier von Hermann Kamm,

Nr. 52, große Ulrichstraße 52, hienwärts,  
**zwölf Photographien für 2 Mark.**  
**Cabinetbilder, Gruppenbilder, Vergrößerungen** nach jedem Bilde.  
Sämtliche Bilder werden sauber retouchiert und fein ausgeführt.